

Am 18.11. 2011 wurde der 2. Teil des Kurses: „Prävention von sexuellen Übergriffen in der Institution“ in Bern durchgeführt. Das Echo war durchwegs positiv.

Das Fachwissen von Dr. Werner Tschan wurde sehr geschätzt, wie auch der Beitrag von Heinz Siegrist, Leiter der Stiftung Nische, der sehr eindrücklich beschrieb, was der Fall H.S. bei ihm persönlich und auch in der betroffenen Institution ausgelöst hat. Die Kosten von rund einer Viertelmillion entstanden durch verpasste Einnahmen (ein Betreuer wurde aus der Institution herausgenommen, ein gleichwertiger Ersatz mit ähnlichem Betreuungsaufwand liess sich über Monate nicht finden, so entstand ein Defizit von Fr. 150'000.-- im Jahre 2010. Die weiteren Fr. 100'000.-- sind geschätzte Kosten für die Weiterbildung und Betreuung des verbleibenden Personals. Nicht verrechnet sind die Kosten der Stiftungsratsmitglieder und der riesige Zeitauswand der Leitungsmitglieder, die durch den entstandenen enormen Presserummel mit nichts anderem mehr beschäftigen konnten. Weiter gibt es indirekte Kosten aller involvierten Ämtern und Behörden, die bei der Bewältigung der Auswirkungen mithalfen. Unbekannt sind die Opferhilfekoste und Therapiekosten, die noch am Laufen sind.